

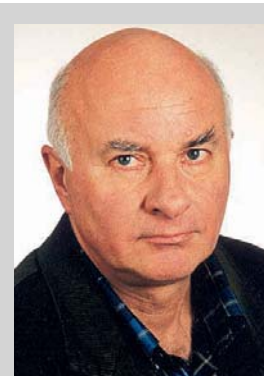
PERSÖNLICHES

Dr. Heinz Rößner 65 Jahre

Die Leser der Fachzeitschrift **Elektropraktiker** kennen Dr.-Ing. *Heinz Rößner* durch die Veröffentlichung zahlreicher Fachbeiträge. Als langjähriges Mitglied des Redaktionsbeirates hat er an der Entwicklung unserer Zeitschrift maßgeblich mitgewirkt. Mit seinen Ausführungen und Beiträgen zu Problemen elektrischer Anlagen in der Landwirtschaft und durch sein aktives Wirken in Fachgremien der Kammer der Technik und auf Fachtagungen hat er sich einen Namen gemacht und genießt in der Fachwelt seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf. Hervorzuheben ist vor allem sein Wirken als Vorsitzender des Fachunterausschusses 1.9 „Elektrotechnische Anlagen in der Landwirtschaft“, mit dem er seit 1962 wesentlich zur Normung, Entwicklung elektrischer Niederspannungsanlagen und zur Qualifizierung von Fachleuten beigetragen hat. Sein Wissen weiter zu vermitteln hat er stets als ein wichtiges Anliegen angesehen. So empfand er es als schmerzlich, dass ein 1989 fertiggestelltes Buch zur Elektrotechnik in der Landwirtschaft nicht mehr ausgeliefert werden konnte.

Aus einem Elektrohandwerksbetrieb stammend war *H. Rößner* von der Pike auf mit Elektrotechnik verbunden. Nach Abschluss der Lehre als Elektroinstallateur und Ablegen des Abiturs studierte er mit Erfolg an der Technischen Universität Dresden Elektrotechnik und legte sein Diplom in der Fachrichtung Starkstromtechnik ab. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberassistent widmete er sich vor allem vielfältigen mit dem Einsatz der Elektroenergie in der Landwirtschaft verbundenen Fragen und Problemen. Folgerichtig promovierte er im Jahre 1968 an der TU Dresden mit einer Arbeit zur Gestaltung ländlicher Energieverteilungsnetze.

Nach der Wende gründete *H. Rößner* mit viel Engagement ein heute erfolgreich arbeiten-

Dr.-Ing. *Heinz Rößner*

des Ingenieurbüro für Technische Sicherheit, ein in Zeiten eines umfassenden gesellschaftlichen Umbruchs mit einer nicht mehr funktionierenden Industrie und einer stagnierenden Wirtschaft schier unlösbares und damit umso mehr Bewunderung verdienendes Vorhaben. Als Sachverständiger für Prüfungen nach dem Baurecht und für den Verband der Schadensversicherer (VdS) auf den Gebieten Elektroanlagen, Brandmeldeanlagen und Blitzschutzanlagen betreut er mit Erfolg und zur Zufriedenheit viele Auftraggeber, darunter Handwerksbetriebe, Bauherren, staatliche Einrichtungen und Planungsbüros. Für Veröffentlichungen steht ihm verständlicherweise keine Zeit mehr zur Verfügung. Die Person *Heinz Rößner* wäre recht unvollständig charakterisiert, wollte man es bei der Aufzählung seiner fachlichen Leistungen belassen. Nicht unerwähnt bleiben soll hier die stets sachliche, helfende und immer offenerherzige Art sowie sein Feingefühl im Umgang mit allen, die mit ihm Kontakt haben und bei denen er beliebt ist. Wer näher mit ihm bekannt ist, weiß auch seinen ihm eigenen Humor zu schätzen. Möge *H. Rößner* in seinem weiteren Berufsleben noch viel Erfolg beschieden sein und im wohlverdienten Ruhestand bei guter Gesundheit in Erfüllung gehen, was er sich selbst vorgenommen hat.

H. Senkbeil